

## Start der offenen Ganztagsschule Berkenthin nach den Sommerferien

Die schlechten Ergebnisse der deutschen Schüler im internationalen Leistungsvergleich, wie sie sich auch in der PISA-Studie dokumentierten, haben die Öffentlichkeit aufgeschreckt und es wurden zahlreiche Überlegungen angestellt, wie diesem Problem zu begegnen sei.

So stellte die Bundesregierung mehrere Milliarden Euro bereit, die in die Einrichtung von Ganztagsschulen fließen sollen.

Zu den Schulen, die sich um Unterstützung aus diesem „Topf“ beworben haben, gehört auch die Grund- und Hauptschule Berkenthin.

Wir führten mit der Schulleiterin Frau Schulze und der Konrektorin Frau Preuß ein Gespräch über die vielfältigen Vorbereitungen, die dazu erforderlich waren und über den augenblicklichen Stand der Planung.



Schulleiterin, Frau Schulze (rechts) und Konrektorin, Frau Preuß (links)

### Themen in dieser Ausgabe:

- \* Start der offenen Ganztagsschule Berkenthin
- \* Menschen auf dem Lande — im Interview
- \* Trennung nach 4. Klasse oder gemeinsam bis Klasse 10?
- \* Kurzmeldungen aus Berkenthin und Umgebung
- \* Radweg Berkenthin — Klempau

Die Aktion „Offene Ganztagsschule“ begann mit einer Elternumfrage im vergangenen Jahr, um zunächst den Bedarf für dieses neue Angebot zu ermitteln. Die Resonanz war sehr ermutigend, über 100 Eltern erklärten ihr Interesse und so wurde die Planung mit umfangreichen Informationsveranstaltungen fortgesetzt. Es galt nicht nur die Eltern dafür zu gewinnen, sondern es mussten auch Helfer für die umfangreiche Betreuung am Nachmittag gefunden werden.

Auch diese Suche verlief erfolgreich, und so befindet sich die Planungsgruppe, schulintern Steuerungsgruppe genannt, in einer Situation, die für den Start der Ganztagsschule im neuen Schuljahr Anfang August sehr vielversprechend ist.

Die teilnehmenden Schüler, zurzeit sind ca. 40 angemeldet, werden von Montag bis Donnerstag jeweils bis

16.00 Uhr, am Freitag bis 14.00 Uhr betreut. Täglich ab 12.30 Uhr stehen Erzieherinnen und Eltern bereit, die sich um die Schüler kümmern werden.

Zunächst wird gemeinsam gegessen, das Essen wird von der Großküche des benachbarten Pflegeheims geliefert. Es wurde ein Speiseplan erstellt, der sich an dem Alter der Schüler orientiert. Es stehen täglich zwei Gerichte zur Auswahl, die jeweils zu Beginn des Monats ausgesucht werden können.

Nach dem Mittagessen arbeiten die Schüler unter Aufsicht eine Stunde an ihren Hausaufgaben, zusammengefasst in Gruppen von ca. 12 Kindern.

Von 14.00 bis 16.00 Uhr können die Schüler sich an vielfältigen Aktivitäten beteiligen. Die Angebote erstre-

(Fortsetzung auf Seite 3)

## Menschen auf dem Lande: Schulverein Berkenthin

Als zuverlässiger Unterstützer der Grund- und Hauptschule Berkenthin sieht sich der Schulverein. Er tritt in Erscheinung, wenn es um die nicht alltäglichen Dinge und Anschaffungen der Schule geht. Michael Grönheim führte das Gespräch mit Reinhard Vossgrau, stellv. Vorsitzender des Schulvereins Berkenthin e.V.

**BB:** Herr Vossgrau, ein Verein extra gegründet für unsere Schule hier vor Ort. Was ist ihr Anliegen?

Vossgrau: Das Hauptanliegen des Schulvereins ist die ideelle und materielle Unterstützung der Grund- und Hauptschule Berkenthin. Wir fördern konkrete Pläne einzelner Klassen ebenso wie Projekte von Lehrern für ihren Unterricht. In der Regel bezuschussen wir diese Ideen mit Geld. Des Weiteren unterstützen wir Anträge der Schulkonferenz – dem höchsten Entscheidungsgremium der Schule – wenn es um große Anschaffungen für die Schule geht. So haben wir in der Vergangenheit PC's für den Computerraum sowie Digitalkameras und einen Videobeamer mitfinanziert. Auch wurden Spielgeräte für den Schulhof angeschafft.



Das größte finanzielle Projekt des Vereins konnte in diesem Frühjahr abgeschlossen werden. Der Schulverein hat in den vergangenen drei Jahren Rücklagen in Höhe von rd. 6.000 EURO gebildet und baute nun in diesem Jahr endlich eine Kletterwand mit verschiedenen Schwierigkeits-

stufen an der Rückseite der Turnhalle auf. Diese wurde Anfang April feierlich eingeweiht und erfreut sich bei den Schülerinnen und Schülern wachsender Beliebtheit.

**BB:** Meine Tochter in der dritten Klasse freut sich in der Adventszeit immer auf das Weihnachtsmärchen im Theater Lübeck!

Vossgrau: Ja, das ist auch im Jahr eines unserer „High Lights“! Es ist schon eine logistische Meisterleistung, jedes Jahr rd. 400 Schüler nach Lübeck ins Theater zu bringen. Der Schulverein bezuschusst den Eintritt, aber vor allem die Busfahrt hin und zurück. Ein weiterer Höhepunkt ist jedes Jahr unser Nikolauslauf, den der Schulverein ausrichtet. Im vergangenen Jahr wurden von über 400 Schülern mehr als 1.800 Runden durch Berkenthin gelaufen – eine erstaunliche Leistung!

Für die älteren Schülerinnen und Schüler im Hauptschulzweig wurden in der Vergangenheit auch Fahrten zu Jazz- und Rockkonzerten gefördert. Auch bezahlte der Schulverein Fahrtkosten z.B. für die Aus- und Fortbildung von Streitschlichtern an der Schule.

**BB:** Das hört sich nach einer hohen Anzahl von Aktiven an? Wie viele Mitglieder hat der Schulverein derzeit?

Vossgrau: Der Schulverein wurde als nicht eingetragener Verein 1993 gegründet. Im Jahr 2001 erfolgte eine Umwandlung in einen eingetragenen Verein. Damit hat sich der Verein auch für Mitglieder geöffnet, die keine Kinder an der Schule haben oder deren Kinder die Schule nach der Grundschule verlassen. Dies war vor der Umwandlung nicht möglich. Jetzt haben wir auch die Möglichkeit, Sponsoren zu werben und um Spenden zu bitten.

Zur Zeit haben wir rd. 190 Mitglieder. Wir hoffen natürlich auf mehr. Eine Mitarbeit erfolgt durch persönliche Ansprache. Die Seele des Schulvereins ist aus meiner Sicht Frau Falkenberg aus Rondeshagen. Auf sie konnte und kann sich der Verein immer verlassen. Für das



Der stellv. Vorsitzende des Schulvereins, Reinhard Vossgrau

jährliche Schulfest schafft sie es regelmäßig, die große Tombola fast alleine zu organisieren!

**BB:** Was plant der Schulverein für die Zukunft?

Vossgrau: Wir wollen uns in der Öffentlichkeit stärker präsentieren. Die Leute vor Ort und die Eltern sollen den Verein wahrnehmen. Wir planen mit den Schülern für den Schulverein einen eigenen Internetauftritt. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln zusammen mit ihrer Lehrerin, Frau Baumann ein eigenes Logo für die Schule. Der Schulverein plant eine Zeitung, die halbjährlich herauskommt und aktuelle Themen aufnimmt.

Für die „Offene Ganztagschule“ wollen wir gerne Aufgaben und Funktionen weiterhin wahrnehmen. Bei den Vorbereitungen für das Projekt „Offene Ganztagschule“ der neuen Schulleitung wirkte der Schulverein bereits als Antragsteller für Fördergelder beim Land und beim Kinderschutzbund mit.

**BB:** Herr Vossgrau, vielen Dank für das Gespräch!

Schulverein Berkenthin e.V.  
Kontakt:  
Reinhard Vossgrau  
Dorfstrasse 22  
23628 Klempau  
Tel.: 04508 / 77 78 44

## Trennung nach der 4. Klasse oder gemeinsam bis Klasse 10?

Anfang März 2004 beschloß der Landesparteitag der schleswig-holsteinischen SPD zur langfristigen Bildungspolitik in Deutschland und in Schleswig-Holstein einen richtungsweisenden Leitantrag. Peter Eichstädt und Michael Grönheim stimmten als Delegierte des Kreisverbands Herzogtum Lauenburg dem Antrag nach Diskussion zu.

Bildung ist danach für uns Sozialdemokraten in Schleswig-Holstein nicht nur eine Frage der Wissensvermittlung. Bildung ist auch eine Frage des Ausschöpfens kreativer Anlagen, der Erfahrungen der Sinne und des Erlebens von Gemeinschaft. Dieser Bildungsbegriff betrifft neben Schulen, Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen auch Vorschulen, Kindergärten, Jugendhilfe, außerschulische Jugendarbeit und nicht zuletzt berufliche Ausbildung. Sie sind in ein neues Bildungssystem grundsätzlich einzubeziehen. Bildung betrifft alle Altersgruppen im Sinne der Forderung nach einem „lebenslangen Lernen“.

Bildung muss mit „Lust am Lernen“ verbunden sein. Die Schulen sollen zu „Häusern des Lernens“ weiterentwickelt werden. Die Gemeinden und Kreise sollen eine größere Ei-

genverantwortung für Schulen und Bildungseinrichtungen erhalten. Schulen und Bildungseinrichtungen wiederum erhalten mehr Selbständigkeit und Freiräume.

In keiner anderen Industrienation entscheidet die soziale Herkunft so stark über den Schulerfolg wie in Deutschland. Das ist die Folge unseres gegliederten Schulsystems. Viele Kinder im Vorschul- und Grundschulalter werden schon früh in ihren Bildungs- und Lebenschancen benachteiligt. Es fehlt an Betreuungsmöglichkeiten, anregenden Spiel-, Erlebens- und Orientierungsmöglichkeiten, die ihre Entwicklung positiv beeinflussen.

Deshalb soll ein flächendeckendes Ganztagsangebot über den Grundschulbereich hinaus als „offene Ganztagschule“ helfen, für alle Schülerinnen und Schüler gleiche Startchancen zu schaffen. Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Kindergärten, Horte und Schulen soll deshalb gestärkt werden. Dadurch werden kulturelle, soziale und sprachliche Fähigkeiten vorrangig gefördert. Haben Kinder die Chance auf ein gesundes Aufwachsen, auf soziale Begegnung und positive Lernerfahrungen, so ist der

Grundstein für eine lebenswerte Zukunft gelegt.

Die SPD in Schleswig-Holstein lehnt die derzeitige Trennung der Schüler/innen nach der 4. Klasse in Haupt- und Realschulen, Gymnasium und Gesamtschulen langfristig als nicht zukunftsfähig ab. Eine stärkere Zusammenführung der Schularten und mehr Durchlässigkeit sollen sich aus dem bestehenden Schulwesen entwickeln. Bestehende Strukturen wie Schulzentren oder Realschulen mit Hauptschulteil sollen fortschreitend zusammenarbeiten. Die Trennung der Schüler/innen nach Schularten bereits nach der 4. Klasse soll schrittweise überwunden werden.

Langfristiges Ziel ist es dabei, dass die Schüler/innen auch in Deutschland wie in den meisten europäischen Ländern von der 1. bis zur 10. Klasse unter einem Dach unterrichtet werden. Ein solches Vorhaben ist nur gemeinsam mit anderen Bundesländern und mit breiter gesellschaftlicher Unterstützung umzusetzen. Dafür setzen sich die Sozialdemokraten in Schleswig-Holstein ein.

---

## Start der offenen Ganztagschule (Fortsetzung)

*(Fortsetzung von Seite 1)*

cken sich über verschiedene Sportarten, handwerkliche und musisch-kreative Betätigung bis hin zu zeitlich begrenzten Projekten.

Letzteres wird auch den Start in diese neue Ära des Schullebens bilden. In unterschiedlichster Form werden die Schüler an Projekten zum Thema „Wasser“ arbeiten und ihre Ergebnisse dann am 23. und 24. September im Rahmen der Sommeruniversität in Ratzeburg vorstellen.

Die Schüler sind bereits jetzt in die Gestaltung der Nachmittagsangebote eingebunden. In einer Zukunftswerkstatt erarbeiten sie eigene Vorstellungen bis hin zu Möglichkeiten ihrer Verwirklichung.

Die Ganztagschule ist, wie ihr Name sagt, „offen“ für alle, und so können auch im Laufe des Schuljahres neue Schüler aufgenommen werden, allerdings aus verständlichen organisatorischen Gründen immer nur zu Monatsbeginn.

Die Informationen, die wir von der Schulleitung in diesem Gespräch erhielten, zeigten uns, dass das neue schulische Angebot kompetent und präzise vorbereitet worden ist. So wünschen wir der Schule Erfolg und eine wachsende positive Wirkung nach außen.

Das Gespräch führten Traute Rosche, SPD-Fraktionsvorsitzende und Vorsitzende des Verwaltungsausschusses, Michael Grönheim, Mitglied im Kulturausschuss und Werner Rosche, Vorsitzender des SPD Ortsverein Berkenthin

---

## SPD Ortsverein Berkenthin

Herausgeber:  
SPD Berkenthin  
Vorstand des Ortsvereins  
(verantwortlich)  
Redaktion: Michael Grönheim  
Auflage: 1.000 Stück

Service-Telefon  
im Telefonbuch unter SPD  
04544 / 80 89 704

E-Mail: zeitung@spd-berkenthin.de

Verteilung an alle Haushalte  
kostenlos

**Vor Ort sind wir da**

Wir wünschen allen in  
Berkenthin einen  
schönen Sommer

### Kurzmeldungen aus Berkenthin und Umgebung

- Mit dem neuen „Beach-Volleyball-Feld“ am Sportzentrum ist Berkenthin um eine Attraktion reicher. Der Sportverein ließ Anfang Mai eine Spielfläche anlegen, auf der bereits ausgiebig gebaggert und gepritscht wird.
- Auf Antrag der SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung wurden im Kastanienweg der Gehweg instandgesetzt und die vorhandenen Stufen zwischen Kastanienweg und Ronsdeshagener Strasse entfernt.
- Die Bundestagsabgeordnete Gabriele Hiller-Ohm wird Ende August „auf Schuster's Rappen“ zu Fuß durch die Gemeinden des Amtes Berkenthin wandern. Damit beendet sie die Erwanderung ihres Wahlkreises von Nord (Travemünde) nach Süd (Linau). Mitwanderer sind herzlich eingeladen.
- Zur Entschärfung der allgemeinen Situation für Radfahrer an der B 208 soll der Radweg Berkenthin / Sierksrade zügig geplant werden. Wir werden darüber berichten.
- Als großes Ereignis plant der Kulturausschuss der Gemeinde gemeinsam mit Berkenthiner Jugendlichen das „Fest der Jugend“ Am 14. August gibt es am Sportzentrum Livebands, Skatervorführungen und vieles mehr. Abends gibt es erstmals Open-Air-Kino in Berkenthin.
- Bitte folgende Termine vormerken:
  - 10.07.04 Fahrt zur Freilichtbühne Lübeck  
Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer
  - 31.07.04 Fahrt zu den Karl-May-Spielen, Bad Segeberg  
Unter Geiern
  - 14.08.04 Sportzentrum Berkenthin  
Fest der Jugend  
Abends: Open Air Kino

## Radweg Berkenthin — Klempau

Schon lange warten die Bürger darauf, dass der Radweg von Berkenthin über Kahlstorf nach Klempau gebaut wird und damit auch die letzte Lücke im Radwegenetz nach Lübeck geschlossen wird.

Vor kurzem sah es noch so aus, als könnte dieser Ausbau bald in Angriff genommen werden. Die Planung, die das Straßenbauamt Lübeck für das Land erstellte, ist abgeschlossen und wurde dem Kreis zur weiteren Ver-

wendung übergeben. Inzwischen hat es sich im Zuge der bevorstehenden Umwidmung der jetzigen B 207 zu einer Landesstraße ergeben, dass die Landesstraße von Berkenthin nach Krummesse zu einer Kreisstrasse herabgestuft wird. Somit ist der Kreis auch für den Bau des Radweges zuständig.

Um das Verfahren zu beschleunigen, erklärten die amtsangehörigen Gemeinden, sich finanziell zu beteiligen.

Doch jetzt wiehert leider mal wieder der Amtsschimmel: Der Kreis darf erst dann investieren, wenn er offiziell die Zuständigkeit für die Straße übertragen bekommt. Da das Land jedoch diesen Verwaltungsakt erst im Zusammenhang mit der Übernahme der B 207 vornehmen will, müssen wir uns weiter in Geduld fassen, hoffen aber, dass es doch vielleicht bald zu einer unbürokratischen Lösung kommt.